



Um eine Kurzgeschichte zu verstehen, reicht es oftmals nicht, sie einfach nur zu lesen. Häufig muss man genauer hinschauen, über einiges Hintergrundwissen verfügen und eigene Gedanken und Ideen einfließen lassen.

Wenn du das tust, dann interpretierst du. Hättest nicht gedacht, dass das so einfach ist, oder?

1. Lies dir folgende Textsortenmerkmale durch.

- a) Kreuze die an, die zur Kurzgeschichte gehören.
- b) Schreibe die Merkmale der Kurzgeschichte in dein Heft.
 - Es gibt sich reimende Verse.
 - Die Erzählweise ist sachlich neutral.
 - Der Text muss in einem „Leseakt“ beendet werden können.
 - Es gibt eine Einleitung, einen Hauptteil und einen Schlussteil.
 - Es gibt meist einen personalen Erzähler.
 - Die erzählte Zeit beträgt oft nur Minuten oder Stunden (eine Art Momentausschnitt).
 - Meist gibt es einen sofortigen Einstieg in die Handlung. Der Leser „platzt“ in die Situation hinein.
 - Die Themen sind Jahreszeiten, Liebe oder Freundschaft.
 - Die Personen sind nicht heldenhaft oder herausragend, sondern alltäglich.
 - Es gibt viele Handlungsspielorte.
 - Es gibt ein offenes Ende.
 - Es werden konfliktreiche, emotionale Situationen, Ereignisse aus dem Leben der Hauptfigur skizziert.
 - Die Textsorte ist durch die Nachkriegszeit geprägt.
 - Der Text soll informieren.
 - Es gibt wörtliche Rede und umgangssprachliche Elemente.
 - Der Handlungszeitraum erstreckt sich häufig über Jahre oder Jahrzehnte.

2. Schau dir das Bild eines Hotelzimmers an.

- a) Mache dir Gedanken (gern mit einem Partner) zu folgenden Stichpunkten:
 - Mit wem würdest du in einem Doppelzimmer die Nacht verbringen?
 - Unter welchen Umständen würdest du dort die Nacht mit einem völlig fremden Menschen verbringen?
 - Wie würdest du dich dabei fühlen? Wie würdest du dich verhalten?
- b) Notiere deine Gedanken in wenigen Sätzen im Heft.



© Mark syr Gorpnyuk – Fotolia.com



In den folgenden Aufgaben kannst du dein Wissen zur Textsorte „Bericht“ auffrischen und vertiefen.

5. Fasse die Erkenntnisse aus 1 und 3 in einem kurzen Text als eine Art Definition der Sachtextsorte „Bericht“ zusammen. Schreibe in dein Heft.

6. Lies den Bericht „Mathematik – Mädchen können’s genauso gut“.

7. Worum geht es in dem Bericht? Kreuze die treffendste Aussage an.

- In dem Bericht geht es darum, dass Mädchen Probleme mit der Mathematik haben.
- In dem Bericht geht es um verschiedene Schulstudien.
- In dem Bericht geht es um neuste Studienerkenntnisse zum Vorurteil „Mädchen sind schlechter in Mathe als Jungen“.

8. Fasse nun den Inhalt in einem kurzen Text mit deinen Worten zusammen. Schreibe in dein Heft.



9. Welche Merkmale aus Aufgabe 3 erfüllt der Text?

a) Notiere die Merkmale:

b) Markiere Textstellen, an denen die Merkmale deutlich werden.

c) Notiere das passende Merkmal neben der Textstelle (z. B. mit Bleistift).



Ein Bericht versucht in der Regel, zu dem behandelten Thema oder zur zentralen Fragestellung eine Auflösung/Lösung zu geben bzw. zu einem zusammenfassenden Ergebnis zu kommen.

10. Von welcher Fragestellung ging der Bericht aus? Schreibe wenige Sätze in dein Heft.

11. Welches zusammenfassende Ergebnis bietet der Bericht? Notiere wieder wenige Sätze in dein Heft.



Ein Bericht möchte sachlich informieren und dem Leser eine Grundlage zur Meinungsbildung bieten.

12. Welche Informationen in dem Bericht waren für dich neu und interessant? Wie stehst du zu dem Thema des Berichts? Besprecht diese Frage in der Klasse.